

Nr.	Budget / Referat / Team	Ergänzungsvorschlag Haushalt	Veränderung 2020 und 2021 in €	Antrag- Steller	Bemer- kung
1.	VL/8/8-2	<p>Untersuchung zur Übertragung der Nahverkehrsplanung an den RVR</p> <p>Das RVR-Gesetz eröffnet die Möglichkeit der Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet und der Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung. Der vorliegende Entwurf des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes Metropole Ruhr hat als eines der Pilotprojekte die Erarbeitung eines Regionalen Nahverkehrsplans identifiziert. Im Rahmen einer Voruntersuchung soll nun geklärt werden, welche Schritte in welcher zeitlichen Reihenfolge hierfür notwendig sind und welche gesetzlichen Änderungen es hierfür ggf. bedarf. Akteure und Finanzierungsbedarfe werden ermittelt.</p> <p>Zur Umsetzung der Aufgaben wird im Referat 8 eine zusätzliche Stelle für einen Verkehrsplaner geschaffen.</p>	<p>+ 150 T€ + 150 T€</p> <p>+ 70 T€ + 70 T€</p>	DIE LINKE	
2.	VL/Büro RD'in/ Ref 8	<p>Aktionstag radrevier.ruhr</p> <p>Mit Blick auf die Kompetenzen des Verbandes in Sachen Radwegeplanung und Tourismus führt die Verwaltung ab 2021 einen radrevier.ruhr-Aktionstages ein, der – ähnlich wie auf anderer Ebene der Wandertag – für die Nutzung des Fahrrades wirbt und auf die Aktivitäten des RVR beim Radwegebau hinweist. Die RTG wird gebeten, diese Aktion mit zu unterstützen. Für die Umsetzung des Tages werden 2021 Sachmittel eingeplant.</p>	+ 150 T€ (2021)	DIE LINKE	
3.	VL/Büro RD'in/ 1/18-2	<p>Politische Entscheidungen des RVR besser sichtbar machen</p> <p>Um die Präsenz und Darstellung des RVR im Internet und den sozialen Medien zu verbessern, wird eine weitere Planstelle geschaffen. Aufgaben sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die bessere Darstellung politischer Entscheidungen des RVR (Zugang zu den Seiten von Verbandsversammlung und Ausschüssen auf der Eingangsseite, regelmäßige Berücksichtigung von Themen der Verbandsversammlung und der Ausschüsse in den Informationsbalken); - Umsetzung des schon länger angestrebten einheitlichen Internetauftritts des RVR und seiner Beteiligungsgesellschaften gemäß Corporate Identity: „Wo RVR drinsteckt, muss auch RVR draufstehen.“ - Umsetzung der ebenfalls schon länger beschlossenen Barrierefreiheit der Internet- und Social-Mediaauftritte des RVR und Darstellung in einfacher Sprache; 	+ 70 T€ + 70 T€	DIE LINKE	

		- Verbesserung der Social-Media-Auftritte des RVR.			
4.	VL/12/Personalrat	<p>Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber durch den ADFC</p> <p>Mit den Umbaumaßnahmen werden die Bedingungen für die Mitarbeiter*innen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, verbessert. Da die Weiterentwicklung des Radwegenetzes in der Region eine der Aufgaben des RVR ist, sollte der Verband auch als Arbeitgeber vorbildlich sein. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, für 2021 eine Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber durch den ADFC anzustreben.</p>	+ 30 T€ (2021)	DIE LINKE	
5.	VL/7/Personalrat	<p>Zuschuss für Nutzer*innen des Firmentickets anheben</p> <p>Um Änderungen des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter*innen zu fördern wird die Attraktivität der Nutzung des Firmentickets erhöht. Der RVR gewährt den Nutzer*innen des Tickets einen Zuschuss in Höhe von 20 €/Monat. Hierbei soll erreicht werden, dass die Zahl der jetzt 63 Teilnehmer*innen auf über 100 erhöht wird, um die nächste Stufe der Rabattierung zu erreichen.</p>	+ 24 T€ + 24 T€	DIE LINKE	
6.	VL/1/6/8/11/RVR Ruhr Grün/Freizeitgesellschaft Metro- pole Ruhr GmbH	<p>Umweltbildung stärken und bündeln</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung erarbeitet eine Strategie, wie Fragen der Umweltbildung – die zurzeit in verschiedenen Bereichen des Verbandes und in unterschiedlichen Projekten ausgebaut wird – stärker zusammengefasst und konzentriert werden können, um Synergieeffekte zu erzielen. Gleichzeitig sollen die verschiedenen Zielgruppen stärker in den Blick genommen werden. Die Angebotspaletten für die verschiedenen Schulformen sollen erweitert werden. Hierzu wird eine feste Stelle geschaffen. 2. Um die eigenen Projekte bei Ruhr Grün erweitern und die eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Umweltbildung ausbauen zu können, werden die Mittel für die Etats „Fachliche Öffentlichkeitsarbeit, umweltpädagogisches Angebot“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit (alle Teams)“ angehoben. Der Zuschuss an Ruhr Grün wird 2020 zweckgebunden um 40.000 € und 2021 um 48.000 € erhöht (im Haushaltsentwurf der Verwaltung: 40 T€ bzw. 32.500 €). 3. Für Ruhr Grün wird eine neue Kommunikationsstrategie zum Austausch mit den Bürgern*innen, den Umweltschutzverbänden und den kommunalen und privaten Waldbesitzern erarbeitet. Hierzu wird die Stelle eines „Waldsachverständigen“ ge- 	+ 70 T€ + 70 T€ + 40 T€ + 48 T€ + 85 T€ + 85 T€	DIE LINKE	

		schaffen, der in enger Abstimmung mit der Pressestelle, der zuständigen Beigeordneten, dem Betriebsleiter und den Forststationen die Arbeit von Ruhr Grün in der Öffentlichkeit vertreten soll (70 T€ Personalkosten, 15 T€ jährlich Sachmittel).			
7.	VL/3	<p>Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt stärken</p> <p>Im Anschluss an die diesjährige Sozialkonferenz, die sich mit der Frage befasst hat, wie Integration im Ruhrgebiet weiterentwickelt werden kann, lässt der RVR eine Studie zur Integration von Flüchtlingen insbesondere in den Arbeitsmarkt erstellen. Die Studie soll in Kooperation mit den Hochschulen im Ruhrgebiet erarbeitet werden und einen Beitrag zu der Frage leisten, wie diese Aufgabe unter den besonderen Bedingungen hier in der Region „gemeistert“ werden kann.</p> <p>Die Studie soll vor allem der Erarbeitung konkreter und praktikabler Handlungsansätze für kommunale Integrationsmaßnahmen in den Mitgliedskommunen unterstützen. Best Practice-Beispiele sollen dargestellt werden.</p> <p>Gleichzeitig sollen Anregungen für den Aufbau eines Monitorings zur Erfassung von Qualifikationen, der Potentiale zu Selbständigkeit usw. dargestellt werden. Hierzu bedarf es eines neuen Kommunikationskonzeptes, was über die aktuelle Form des „Welcome Ruhr“-Projektes hinausgeht.</p>	+ 200 T€ (2020)	DIE LINKE	
8.	3	<p>Bildungsbericht Ruhr – Nutzung und Verbreitung der Erkenntnisse</p> <p>Das Projektbüro Wissensmetropole Ruhr wird mit 42.000 € mehr Sachmitteln ausgestattet. Damit soll nach der Fertigstellung des Bildungsberichts 2020 zusammen mit Bildungspraktikern, kommunalen Verwaltungen, Wissenschaftlern und Vertretern*innen der Wirtschaft ein Konzept erarbeitet werden, wie einzelne Handlungsansätze aus dem Bericht umgesetzt werden können. Die Universitätsallianz Ruhr sollte dabei stärker eingebunden werden.</p>	+ 42 T€ + 42 T€	DIE LINKE	
9.	4/4-1	<p>10 Jahre nach der Kulturhauptstadt – Kulturstrategie des Verbandes fortschreiben</p> <p>Die Bedingungen für die unterschiedlichen Kulturfelder haben sich seit der Verabschiedung des Masterplans Kulturmetropole Ruhr und der erfolgreichen Umsetzung der Kulturhauptstadt verändert. Die Kulturkonferenzen des Verbandes haben in unterschiedlicher Form Themen aufgegriffen und Impulse in die Region hinein vermittelt.</p> <p>Die dabei benannten Herausforderungen und Handlungsansätze sollten 10 Jahre nach der Kulturhauptstadt in einer Studie überprüft werden, um den Masterplan Kulturmetro-</p>	+ 40 T€ + 40 T€	DIE LINKE	

		pole Ruhr und in der Folge die Nachhaltigkeitsvereinbarung mit dem Land zu überarbeiten und fortzuschreiben. Dabei sollen insbesondere der Stand der Vernetzung im Kulturbereich und Möglichkeiten zu Verbesserungen in diesem Bereich dargestellt werden.			
10.	4/4-1	<p>Interkultur als Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie deutlich stärken</p> <p>Der Förderfonds Interkultur ist der kleinste Bereich der Nachhaltigkeitsvereinbarung. Die bisher dafür bereitgestellten Mittel des RVR werden unabhängig von den bereitgestellten Landesmitteln erhöht, um die vorhandenen Bedarfe zur schnellen Initiierung und Umsetzung von Projekten, aber auch zur Übertragung von Projekten auf Kommunen zu ermöglichen. 120.000 € des Gesamtbetrages sollen dem Kuratorenteam zur Verfügung gestellt werden.</p>	+ 200 T€ + 200 T€	DIE LINKE	
11.	4/4-2	<p>Erhöhung der Aufwendungen für Regionale Kulturförderung</p> <p>Der Ansatz zur Förderung von Projekten und Initiativen, der freien Szene im Rahmen der Regionalen Kulturförderung wird auf 150.000 € angehoben.</p>	+ 50 T€ + 50 T€	DIE LINKE	
12.	4/4-2	<p>Erhöhung der Aufwendungen für Regionale Sportförderung</p> <p>Die Aufwendungen zur Förderung ausgesuchter Sportereignisse im Rahmen der Förderrichtlinie werden auf 150.000 € jährlich erhöht. Damit soll vor allem integrative und inklusive Sportereignisse gefördert werden.</p>	+ 50 T€ + 50 T€	DIE LINKE	
13.	6	<p>Leitfaden Regionale Bäderstrukturentwicklung erarbeiten</p> <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Bäder die Erarbeitung eines regionalen Leitfadens Bäderstrukturentwicklung einzuleiten und diesen mit Hilfe externer Unterstützung auf den Weg zu bringen.</p> <p>Im Referat 6 wird eine Fachstelle hierzu eingerichtet.</p>	+ 90 T€ (2021) + 70 T€ + 70 T€	DIE LINKE	
14.	BL Wirtschaft/BL Umwelt/RVR Ruhr Grün	<p>Wälder klimaresilienter machen – Zusätzliche Mittel für Klimaanpassungsmaßnahmen</p> <p>Um sich an bestimmten Förderprojekten des Bundes und des Landes für Klimaanpassungsmaßnahmen in den Wäldern beteiligen zu können, werden der eigenbetriebs-</p>	+ 50 T€ + 50 T€	DIE LINKE	

		ähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün seitens des RVR bei Bedarf finanzielle Mittel zur Realisierung von Eigenanteilen in den nächsten beiden Jahren zur Verfügung gestellt.			
15.	BL Wirtschaft/BL Umwelt/RVR Ruhr Grün	<p>Laubholzeinschlag minimieren, um Wälder klimaresistenter aufzustellen</p> <p>Der Holzeinschlag, der RVR Ruhr-Grün 1,4 Mio. Euro einbringen soll, wird für Laubholzbäume deutlich verringert. Zu diesem Zweck stellt der RVR der eigenbetrieblichen Einrichtung RVR Ruhr Grün zweckgebunden mehr Zuwendungen zur Verfügung. Laubholzbäume sind resistenter gegen den Klimawandel.</p> <p>Im Gegenzug setzen die Forstreviere mehr Gelder aus der Forstlichen Ausgleichsrücklage für Maßnahmen zur Unterstützung der Klimaschutzmaßnahmen ein.</p>	+ 400 T€ + 400 T€	DIE LINKE	
16.	7/Gleichstellungsstelle/Personalrat	<p>Konzept zur Personalentwicklung erarbeiten – Kompetenzmanagement einführen</p> <p>Im Referat 7 wird eine Stelle neu geschaffen, die aufbauend auf den Erfahrungen des abgeschlossenen Nachwuchsführungskräfteprogramms Konzepte entwickelt, wie man Schlüsselkompetenzen von Mitarbeiter*innen weiterentwickeln und ausbauen kann, Fachwissen sichert und den Bereich Ausbildung in Kooperation mit den Mitgliedskommunen stärken kann. Der Stelle wird auch die Begleitung der Umsetzung des Konzeptes übertragen.</p>	+ 65 T€ + 65 T€	DIE LINKE	
17.	9	<p>Interkommunales Open Data Portal und Digitalisierung in der Region stärken</p> <p>Für die Stärkung des interkommunalen Open Data Portals der Region und um die Digitalisierung voranzubringen wird eine weitere Stelle eingerichtet. Seit Oktober 2019 ist dieses Projekt in der Testphase. Acht Kommunen und der Kreis Wesel beteiligen sich bereits daran. Das regionale Netzwerk unterstützt die Kommunen dabei, das Thema in den eigenen Verwaltungen voranzutreiben, das Portal als Datenquelle zu nutzen und so neue Serviceleistungen für alle Interessierten zur Verfügung zu stellen.</p>	+ 70 T€ + 70 T€	DIE LINKE	
18.	11/8/9	<p>Wissenschaftliche Expertise zur Definition des Kriteriums Umweltgerechtigkeit</p> <p>Die Kommunen des Verbandsgebietes haben teilweise für sich bereits Faktoren zur Ermittlung des Kriteriums Umweltgerechtigkeit in ihren Bereichen festgelegt. Um dieses für die Klimaberichterstattung und für Maßnahmen wichtige Kriterium nun flächendeckend für das gesamte Ruhrgebiet darstellen zu können, soll die Beschreibung des Begriffes in Abstimmung mit den Kommunen auf eine einheitliche Ausgangsbasis gestellt werden.</p>	+ 80 T€ (2020)	DIE LINKE	

		Das Fachreferat des RVR soll dazu auch mit den Vertretern der TU Dortmund in einen Austausch treten, die im Projekt ZUKUR mit dem RVR zusammenarbeiten.			
19.	VL/11/12/RVR Ruhr Grün	<p>Radwegekompetenzzentrum und Regionale Radwegeunterhaltung zur Weiterentwicklung des Radwegenetzes Ruhr zusammenführen</p> <p>Die Verwaltung bündelt die fachlichen Kompetenzen zur Planung, zum Bau und zu Unterhaltung sowie Pflege des Regionalen Radwegenetzes innerhalb der Verwaltung mit dem Ziel, die Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes zu stärken. Ziel ist die Einrichtung eines Kompetenzzentrums Radverkehr beim RVR. Die Bündelung kann zunächst mit vorhandenem Personal erfolgen.</p> <p>Nach der Entscheidung zur strukturellen Gliederung der Aufgabe und der Zuständigkeiten in den Bereichen im Abgleich mit den Vorstellungen der Kommunen werden zur Realisierung der Aufgaben zwei zusätzliche Planstellen in 2021 geschaffen.</p>	+ / - 0 € + 140 T€ (2021)	DIE LINKE	
20.	11/8-2	<p>IGA Verkehrsplanung jetzt beginnen, um eine nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur im Bereich ÖPNV und Radverkehr zu erreichen</p> <p>In sieben Jahren erwartet die Region zur IGA 2027 viele Besucher*innen, die die verschiedenen Standorte der Ebenen „Zukunftsgärten“ und „Unsere Gärten“ möglichst mit dem ÖPNV und per Rad erkunden sollen. Um das mit der IGA 2027 angestrebte Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur erreichen zu können, ist im Rahmen der gemeinsamen Fachplanung der Bereiche eine extern beauftragte Mobilitätsstudie erforderlich.</p> <p>In der Studie sollen unter Einbindung bereits begonnener Projekte Bedarfe ermittelt und Möglichkeiten zur Umsetzung entwickelt werden. Die Ergebnisse werden Ende 2020 vorgestellt.</p>	+ 70 T€ (2020)	DIE LINKE	
21.	1/6 Finanzmanagement	<p>Streichung der Mittel für die Standortkampagne</p> <p>Die Mittel für die Fortsetzung der Standortmarketingkampagne werden gestrichen. Diese Mittel werden zur Gegenfinanzierung der hier vorliegenden Haushaltsanträge verwendet (1.896 T€ für 2020 und 1.964 T€ für 2021). Der Rest wird in die Rücklage überführt.</p>	- 3 Mio. €	DIE LINKE	

Nr.	Budget / Referat / Team	Haushaltsbegleitanträge/Projekte (ohne direkte finanzielle Auswirkung)	Veränderung 2020 und 2021 in €	Antrag-Steller	Bemerkung
22.	BL II/7/18	<p>Wiedereingliederung der Gebäudereinigung prüfen</p> <p>Die höhere Anzahl der Verwaltungsgebäude und die Zunahme der Veranstaltungstätigkeit in den RVR-Räumen erhöht die Bedeutung des Reinigungsdienstes. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie sich eine Reintegration der Gebäudereinigung in den RVR oder eine Kooperation mit einer kommunalen Reinigungsgesellschaft rechnet. Eine Neuorganisation des Reinigungsdienstes sollte auch besonders auf Angebote für Langzeiterwerbslose achten.</p>	+ / - 0 €	DIE LINKE	
23.	VL/7/11/18/Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr/RVR Ruhr Grün	<p>Mehr Möglichkeiten zur Beschäftigung von Langzeiterwerbslosen</p> <p>Die Verwaltung hat bereits in den letzten Jahren Initiativen entwickelt, um Langzeitarbeitslosen Stellen beim RVR anzubieten. Insbesondere in Bereichen wie Serviceleistungen, Freiraumpflege und Grundstücksverwaltung könnten weitere Einsatzfelder liegen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu prüfen und die Ergebnisse ihrer Bemühungen im Sommer 2020 im Wirtschaftsausschuss vorgestellt.</p>	+ / - 0 €	DIE LINKE	
24.	VL/7/RVR Ruhr Grün/Beteiligungen	<p>Konzept zur Umwandlung befristeter Stellen in unbefristete</p> <p>Die Verwaltung, Ruhr Grün und die Beteiligungsgesellschaften werden aufgefordert, befristete Stellen ohne Sachgrund abzuschaffen und ein Konzept zur Senkung der Stellen mit Befristungen zu erarbeiten. Bei der Entwicklung neuer Projekte bzw. der bereits begonnenen Großprojekte wie IGA 2027, Grüne Infrastruktur oder Regionales Freizeitradwegenetz wird die Frage der späteren personellen Bedarfe geklärt, um möglichst auch hier nachhaltige Stellen zu schaffen.</p>	+ / - 0 €	DIE LINKE	
25.	VL/12/RVR Ruhr Grün	<p>Barrierefreiheit in allen Einrichtungen des RVR erreichen</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie und bis wann die Einrichtungen und Liegenschaften des RVR barrierefrei werden können, soweit sie es noch nicht sind. Das Konzept wird dem Wirtschafts- und Umweltausschuss (Grundstücksangelegenheiten) vorgelegt.</p>	+ / - 0 €	DIE LINKE	

26.	9/RVR Ruhr Grün	<p>Modellprojekt für 2020 „Einrichtung einer auf Geodaten basierenden Vitalitätskartierung von Wäldern und Grünflächen“</p> <p>Durch die Erstellung einer Vitalitätskartierung in Zusammenarbeit mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Ruhr Grün, dem Geonetzwerk.metropoleRuhr, den Mitgliedskommunen und weiteren geeigneten Partnern könnten Verwaltung und Politik einen genauen Überblick über den Zustand der Wälder und Freiflächen, die Größe und Verteilung von Schäden erhalten. Im Rahmen der Erstellung von Luftbildaufnahmen besteht die Möglichkeit, die für den Aufbau einer Vitalitätskartierung notwendigen Daten zu erfassen und anschließend ein entsprechendes Informationssystem zu entwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen personellen und finanziellen Bedingungen, unter Nutzung möglicher Fördermittel, die Umsetzung erfolgen könnte. Die Ergebnisse werden in 2020 vorgestellt.</p>	+ / - 0 €	DIE LINKE	
-----	-----------------	--	-----------	-----------	--